

Sie sind nicht wegzudenken: Das Rote Kreuz Fischbach ehrt vier wichtige Helfer

Der fehlende Nachwuchs macht dem Ortsverein aber immer mehr Sorgen.



Ohne sie kann man sich den Fischbacher Rotkreuz-Ortsverein eigentlich gar nicht vorstellen: Von links Robert Stern, Thomas Engesser, Wolfgang Schwochert und Brigitte Stern, die von der Vorsitzenden Angelika Müller geehrt wurden.

Seit 25 Jahren ist Wolfgang Schwochert Vize-Vorsitzender beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) Fischbach. Der Vorsitzenden Angelika Müller war es daher eine Herzenssache, ihren Stellvertreter bei der Jahreshauptversammlung zu ehren.

Mitglieder immer älter

Schwochert gehört zudem seit 45 Jahren der Bereitschaft des DRK-Ortsvereins an. Genauso so lange dabei und nach wie vor aktiv sind Robert Stern, Brigitte Stern und Thomas Engesser. Zusammen sind es demnach 180 Jahre ehrenamtliche Arbeit im Dienst am Nächsten, die die vier Stützen in der Bereitschaft bislang geleistet haben und immer noch tun. Menschen, die wie die vier Geehrten in jungen Jahren dazukommen und dann über Jahrzehnte aktiv dabei sind, das sei es, was dem Ortsverein Fischbach derzeit mit Blick auf die Altersstruktur der Bereitschaft fehlt, so die Vorsitzende. Das sei bedauerlich, aber leider wohl nicht zu ändern, so der Tenor der Versammlung. Und so war die Ehrung der langjährigen Aktiven einerseits eine wunderschöne Aufgabe für Müller, andererseits wurde dabei jedoch auch deutlich, dass beim Fischbacher Roten Kreuz der Nachwuchs fehlt, die noch 24 Mitglieder der Bereitschaft immer älter werden und die zu bewältigenden Aufgaben somit auch immer schwerer zu erledigen sind.

Wolfgang Schwochert: Er gilt als der ruhende Pol in der Bereitschaft. Er ist seit 1995 Vize-Vorsitzender und zudem in der Ungarn-Hilfe eine der tragenden Säulen. Angelika Müller betonte, dass sie sich die Vorstandsarbeit ohne Schwochert gar nicht vorstellen könne.

Robert Stern: Stern ist seit 1989 Gruppenführer im Ortsverein, seit 1991 Erste-Hilfe-Ausbilder. Er war früher stellvertretender Bereitschaftsleiter und von 2002 bis 2012 zudem Vorsitzender. Stern, so Angelika Müller, sei es gewesen, der sie 2012 überredet habe, das Amt der Vorsitzenden zu übernehmen und sie rechne es Stern hoch an, dass er sie danach immer unterstützt habe.

Brigitte Stern: Sie ist die „gute Fee“ im Ortsverein und immer zu Stelle, wenn Hilfe gebraucht wird. Einmal mehr stellte Stern dies im Verlauf der Hauptversammlung unter Beweis, als sie kurzerhand das vakante Amt der Schriftführerin übernahm. „Ohne Brigitte Stern würde im DRK Fischbach etwas fehlen“, so Müller.

Thomas Engesser: Er ist seit 1975 aktiv dabei und speziell im Verpflegungszug des Ortsvereins als Küchentechniker unentbehrlich. „Ohne ihn wäre es in der Bereitschaft nur halb so schön“, betonte Müller und lobte zudem die besonnene und liebenswerte Art des seit 45 Jahren aktiven Mannes.